

# IM GLAUBEN, NICHT IN ANGST IN DIE ZUKUNFT SEHEN

Die verändernde Kraft der Vision - Teil 1

Rick Warren  
10. Januar 2021

Paulus: "Deshalb, König Agrippa, habe ich dieser Vision aus dem Himmel gehorcht." Apostelgeschichte 26, 19b

"Wenn ein Volk das prophetische Wort nicht annimmt, verliert es jeden Halt." Sprüche 29, 18

## EINE UNKLARE VISION FÜHRT ZU ...

- ---

"In allem, was er tut, ist er unbeständig und hin- und hergerissen." Jakobus 1, 8
- ---

"Bei Aufruhr im Land mehren sich die Herrscher, aber mit einem klugen und gebildeten Mann an der Spitze herrscht dauerhafte Ordnung." Sprüche 28, 2
- ---

"Denn einige haben gegen ihr Gewissen gehandelt und deshalb in ihrem Glauben Schiffbruch erlitten." 1. Timotheus 1, 19

Jesus: "Durch die Augen fällt das Licht in deinen Körper. Wenn sie klar sehen, bist du ganz und gar vom Licht erfüllt. Ein schlechtes Auge dagegen sperrt das Licht aus und stürzt dich in Dunkelheit. Wenn schon das, was du für Licht hältst, in dir Dunkelheit ist, wie dunkel wird dann erst die Dunkelheit sein!" Matthäus 6, 22- 23

## BEISPIEL: DIE ZUKUNFT IM GLAUBEN ODER IN DER ANGST SEHEN

"Mose gab den Spionen folgende Anweisungen mit auf den Weg: "Nehmt den Weg durch den Negev und steigt dann ins Gebirge hinauf. Findet heraus, wie die Beschaffenheit des Landes ist und ob die Leute, die dort leben, stark oder schwach, wenige oder viele sind. Macht ausfindig, ob das Land gut oder schlecht ist und ob die Städte befestigt oder unbefestigt sind. Findet weiter heraus, ob der Boden fruchtbar oder karg ist und ob es dort Bäume gibt oder nicht. Seid mutig! Und bringt Kostproben der Früchte des Landes mit. So machten sie sich auf den Weg und erkundeten das Land von der Wüste ... gelangten nach Hebron, wo die Anakiter, Ahiman, Scheschai und Talmai lebten. Als sie ins Eschkoltal kamen, pflückten sie dort Granatäpfel und

Feigen und schnitten eine Weinrebe ab, die zwei Personen an einem Stock zwischen sich tragen muessen " 4. Mose 13, 17- 23

"Nachdem sie das Land 40 Tage lang erkundeten hatten, kehrten die Männer zurück. Als sie bei Mose, Aaron und der ganzen Gemeinschaft der Israeliten in Kadesch in der Wüste Paran eintrafen, berichteten sie ihnen und zeigten ihnen die Früchte des Landes." 4. Moses 13, 25- 26

## WENN WIR IN FURCHT IN DIE ZUKUNFT SEHEN, FÜHRT DAS ZU PROBLEMEN

### 1. ICH UEBERBETONE DAS NEGATIVE

---

Ihr Bericht lautete folgendermaßen: "Wir kamen in das Land, in das du uns geschickt hast. Dort fließen in der Tat Milch und Honig und das hier sind Früchte, die dort wachsen. Doch die Menschen, die dort leben, sind stark und ihre Städte sind sehr gross und gut befestigt, sogar die Anakiter haben wir dort gesehen." 4. Mose 13, 27- 28

### 2. ICH SCHENKE DEM, WAS ANDERE TUN,

---

"Die Amalekiter wohnen im Negev und die Hethiter, Jebusiter und Amoriter im Gebirge. Die Kanaaniter wohnen an der Mittelmeerküste und im Jordantal." 4. Mose 13, 29

### 3. ICH UNTERSCHÄTZE DIE FÄHIGKEITEN,

---

"Aber die anderen Spione wandten ein: "Wir können nicht gegen sie in den Kampf ziehen, denn sie sind stärker als wir." 4. Mose 13, 31

Hiob: Was ich immer gefürchtet habe, ist eingetreten, wovor ich entsetzt zurückschrak, ist mir zugestoßen." Hiob 3, 25

"Das Land, durch das wir gezogen sind, um es zu erkunden, verschlingt seine Bewohner. Die Menschen, die wir dort gesehen haben, sind sehr gross. Sogar die Riesen, die Anakiter, haben wir gesehen. Wir kamen uns neben ihnen wie Heuschrecken vor, und in ihren Augen waren wir das auch." 4. Mose 32b - 33

#### **4. ICH STECKE ANDERE**

---

*“Und sie erzählten den Israeliten die schlimmsten Geschichten über ihre Reise.” 4. Mose 13, 32a*

*“Nennt nicht alles Verschwörung, was das Volk dafür haelt und habt keine Angst vor dem, was ihm Angst macht. Lasst euch von dem, was es fuerchtet, nicht beeindrucken.”  
Jesaja 8, 12*

#### **5. ICH MACHE MICH**

---

*“Da schrien alle Israeliten laut auf und weinten die ganze Nacht hindurch. Sie murrten gegen Mose und Aaron und klagten: “Wären wir doch bloss in Ägypten oder hier in der Wüste gestorben! Ach, wären wir doch schon tot!” 4. Mose 14, 1-2*

#### **DAS GEGENMITTEL:**

---

*“Doch Kaleb ermutigte die Israeliten, die sich gegen Mose stellten: “Lasst uns sofort aufbrechen und das Land einnehmen, denn wir können es ganz bestimmt erobern!”, rief er.  
4. Mose 13, 30*

*“Das Land, das wir durchwandert und ausgekundschaftet haben, ist sehr gut. Und wenn der Herr uns gut gesinnt ist, wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben: Es ist ein Land, in dem Milch und Honig überfließen. Aber lehnt euch nicht gegen den Herrn auf und habt keine Angst vor den Bewohnern des Landes. Sie werden eine leichte Beute für uns sein! Sie haben keinen Schutz, aber mit uns ist der Herr! Habt also keine Angst vor ihnen!” 4. Mose 14, 6- 9*